Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland

Verein der Arbeitslosen Wilhelmshaven/Friesland e.V., Weserstr. 51, 26382 Wilhelmshaven

Gemeinde Sande
- Soziales -
Herrn Tramann
Rat der Gemeinde Sande
Hauptstraße 79
26452 Sande

Gemeinde Sande
Eing. - 2. Nov. 2009
weiter... U

BERATUNG
INFORMATION
HILFESTELLUNG

Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Telefon: (0 44 21) 18 01-30
Telefax: (0 44 21) 18 01-39
E-Mail: ali.whv-fri@t-online.de
Finanzamt Wilhelmshaven
Steuer-Nr: 70/220/14982

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben	Unser Zeichen	Wilhelmshaven
			26.10.2009

Zuschussantrag der Arbeitsloseninitiative WHV/FRI für das Jahr 2010

Sehr geehrter Herr Tramann, sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst bedanken wir uns recht herzlich für die Zuwendungen aus dem Jahr 2009. Durch Ihre Zuwendung ist es uns erleichtert worden, die Beratung für Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Sande aufrecht zu halten und so zur dringend notwendigen Hilfestellung für viele Einzelpersonen und Familien beitragen zu können. Wir haben uns sehr über die Erhöhung ihres Zuschusses gefreut.

Gleichzeitig stellen wir den Antrag auf Zuwendungen in Höhe von 1.500,00 € für das Jahr 2010.

Unsere ganzheitliche Sozialberatung im Jugendzentrum Sande wird von vielen Ratsuchenden besucht, die um Hilfestellung in ihren Angelegenheiten bei uns nachgefragt haben. Bis Ende Oktober 2009 war die Anzahl der Ratsuchenden in der Beratungsstelle Sande so stark frequentiert, dass die Anzahl der Ratsuchenden aus dem Jahr 2008 bereits überschritten wurde.

Wir sind froh darüber, dass auch andere friesische Kommunen wieder in die Finanzierung eingestiegen sind (Varel) oder über eine Finanzierung ernsthaft nachdenken (Schortens).
Das zeigt, dass unserer Hilfsangebote für Bürgerinnen und Bürger von immer mehr Kommunen akzeptiert und für Notwendig befunden wird.

...2

Zur Antragstellung für das Jahr 2010 legen wir einen Überblick unseres Betreuungs- und Beratungsangebotes und eine Übersicht unserer Beratungsstellen bei. Unsere Beratungsstatistik für das Jahr 2009 werden wir Ihnen nach Erstellung zukommen lassen. Eine Beratungsübersicht bis Oktober 2009 legen wir bei.

Falls Sie noch weitere Fragen zu unserer Arbeit haben, sind wir jederzeit bereit diese zu beantworten, melden sie sich bei Bedarf bei uns, wir erläutern unseren Antrag auch gern mündlich in den Ausschüssen der Gemeinde Sande.

Gerne beantworte ich auch Ihre Fragen zur Erweiterung der Beratungszeiten in Sande.

Aus personellen Gründen ist eine Aufstockung der Beratungszeiten leider nicht realisierbar, dennoch versichern wir Ihnen, dass bei uns niemand mit seinen Sorgen und Nöten allein gelassen wird. Die Beratungsstelle in Sande bleibt solange geöffnet, bis alle Anwesenden ihr Anliegen vorgebracht haben und wir gemeinsam einen Lösungsweg gefunden haben. Die Zeiten in unserem offiziellen Infoblatt sind somit eine Orientierungshilfe für die Ratsuchenden Menschen, tatsächlich ist die Beratung im Jugendzentrum nur an sehr wenigen Tagen um 16.30 Uhr beendet. Wir haben selbst haben den Anspruch allen Ratsuchenden mit Rat zur Seite zu stehen.
Im durchschnitt haben wir für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sande eine reine Beratungszeit von ca. 14 Std. im Monat. Die Fallbearbeitung für die Ratsuchende aus Sande beträgt zusätzlich ca. 8 Std. im Monat, sodass wir einen Zeitaufwand von monatlich 22 Std. erreichen. Die telefonischen Beratungen werden von uns auch nicht erfasst, nehmen aber einen großen Teil der übrigen Arbeitszeit in Anspruch. Hier eine Aufrechnung zu erstellen währe nochmals sehr Zeitaufwendig. Dennoch versichere ich Ihnen noch einmal, dass keine Ratsuchenden von uns verwiesen oder vertröstet werden, sondern ihr Anliegen auch vorbringen können. Die Beschäftigten im Jugendzentrum Sande werden meine Ausführungen sicherlich bestätigen können.
Ich hoffe, dass ich Ihnen eine ausreichende Antwort zu der Aufstockung unserer Beratungszeiten geben konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Ahrens

Anlagen